



Im Jahr 2006 legten die Geschichtsdidaktiker des Forschungsprojekts zur Förderung und Entwicklung eines reflektierten und selbstreflexiven Geschichtsbewusstseins (FUER) ein Kompetenzmodell historischen Denkens vor, das sich als einzige derzeit vorliegende Theorie kompetenzorientierten Unterrichtens organisch aus einem Prozessmodell historischen Denkens herleitet. Dessen Faszination ergibt sich aus der Vernetzung einer schlüssigen, also ebenso hinreichenden wie notwendigen, Anzahl von Teilkompetenzen, als deren Kern und Ziel die Entwicklung der Sachkompetenz angesehen werden muss, in die alle anderen Kompetenzen im Verlauf des historischen Denkens angemessen einfließen.

Die theoretische Überzeugungskraft dieses Konzepts gilt es jedoch in der alltäglichen, nicht zuletzt schulischen, Geschichtsarbeit als praktisch tragfähig zu verifizieren. Der vorliegende Band bildet den ersten Baustein dieser Implementation. Er lässt sich

von den in Lehrplänen verschiedener Bundesländer verankerten kategorialen Setzungen leiten, entfaltet deren fachliches und fachgrenzenüberschreitendes Potenzial und entwickelt daraus detaillierte Unterrichtsarrangements. Dabei werden – mit Blick auf die Methodik wie auch auf das jeweils erreichbare Reflexionsniveau – Themenfelder aufgegriffen, deren zeitgeschichtliche Schwerpunkte primär auf das Anforderungsniveau der Sekundarstufe II bezogen werden.

Der bereits konzeptionell angelegte Anspruch eines kompetenten Umgangs mit Geschichte, nämlich die Fachgrenzen zu überschreiten und Geschichte als kulturdeutendes Querschnittsfach zu verstehen, wird somit praktisch eingelöst. Dieser Band eröffnet für Schüler und Lehrer gleichermaßen die Chance, sich – jeden Tag wieder – als Partizipierende eines fesselnden Denkprozesses zu verstehen, dessen Sinn sich nicht im Abfragen von Daten erschöpft.

Geschichte denken statt pauken in der Sekundarstufe II

Geschichte denken statt pauken in der Sekundarstufe II



zusammengestellt und bearbeitet von

Marcus Ventzke, Sylvia Mebus und Waltraud Schreiber

Inhalt

Zum Geleit	7
Vorwort	9
Globalisierung und Geschichtsunterricht <i>Bodo von Borries</i>	15
Theoretische Dimensionen des interkulturellen Geschichtslernens <i>Andreas Körber</i>	25
Chancen des bilingualen Geschichtsunterrichts – Überlegungen zu Grundlagen und Zielen frühen bilingualen historischen Lernens <i>Christine Pflüger</i>	49
Kompetenzorientierter Geschichtsunterricht <i>Waltraud Schreiber</i>	61
Überlegungen zur Kompetenzorientierung im Geschichtsunterricht der Sekundarstufe II <i>Waltraud Schreiber, Marcus Ventzke</i>	73
Zeitzeugen im Geschichtsunterricht <i>Florian Sochatzy</i>	79
Lebenslinien in der DDR <i>Sylvia Mebus, Marcus Ventzke</i>	95
Schüler re-konstruieren Vergangenheit und schreiben Geschichte <i>Ruth Nagel, Susanne v. Ruthendorf</i>	163
Die Wende begann vor unserer Haustür <i>Frieder Merkel, Marcus Ventzke</i>	209
Nation? Von der Wiederkehr eines alten Bekannten <i>Marcus Ventzke</i>	229
Der Leitbegriff Nation im gymnasialen Geschichtsunterricht <i>Marcus Ventzke</i>	233
Feindbild Deutscher!? – Feindbild Pole!? <i>Sylvia Mebus, Marcus Ventzke und Jakob Polak</i>	269
Re-Nationalisierung oder Nationalisierung? <i>Sylvia Mebus</i>	309
Literaturhinweise	347
Autorenverzeichnis	348